

# KLOSTERZENTRUM BRÜCKSTRASSE

*Bridge Street – Former centre of monastic life*

Die 1308 erstmals belegte Brückstraße entstand wohl bereits in der Zeit der ältesten Neusser Kaufmannssiedlung (portus) im 11. Jahrhundert und gehört zu den ältesten Straßen der Stadt. Sie führte von der Oberstraße zum Schiffsanlegeplatz („Brücke“), der in der Verlängerung des Marktes nach Osten vor dem „Judensteg“ gelegen war. Der in weitem Bogen angelegte Verlauf der Straße entschärfte für die Fuhrwerke den starken Höhenunterschied zwischen Oberstraße und Rhein. Die Kaufmanns- und Lagerhäuser lagen mit der Stirnseite zum Wasser. Die Brückstraße war über Jahrhunderte ein Zentrum des klösterlichen Lebens in Neuss.

Die Bebauung war Ende des 12. Jahrhunderts weitgehend abgeschlossen, als das **Kloster Kamp** hier ein großes Grundstück erwarb. In den folgenden Jahrhunderten entwickelte sich das Klosterviertel stetig weiter. Es entstanden Niederlassungen der **Alexianer** (1451), der **Regulierherren** („Oberkloster“, 1603) und der **Sepulchrinerinnen** (1654).

Nach der napoleonischen Aufhebung der Klöster 1802 diente das Oberkloster als Ölmühle, das Sepulchrinerinnenkloster wurde zum Städtischen Hospital umfunktioniert. Im Zweiten Weltkrieg wurden die Gebäude an der Brückstraße fast vollständig zerstört. Darauf nutzte die Stadt das Gelände bis 2001 als **Omnibusbahnhof**. Bei den folgenden archäologischen Grabungen wurden zahlreiche Überreste der historischen Bebauung freigelegt, die in den Neubau des „**Romaneums**“ (Musikschule, VHS und Fernuniversität) einbezogen wurden.

*(Quellen und Texte: Stadtarchiv Neuss)*



Audioguide und weitere Informationen:  
Audioguide and further information:



Kehturm mit Brückstraße im 17. Jahrhundert



Brückstraße und Hymgasse im 18. Jahrhundert



Brückstraße Richtung Norden mit Alexianerkapelle (rechts), um 1930



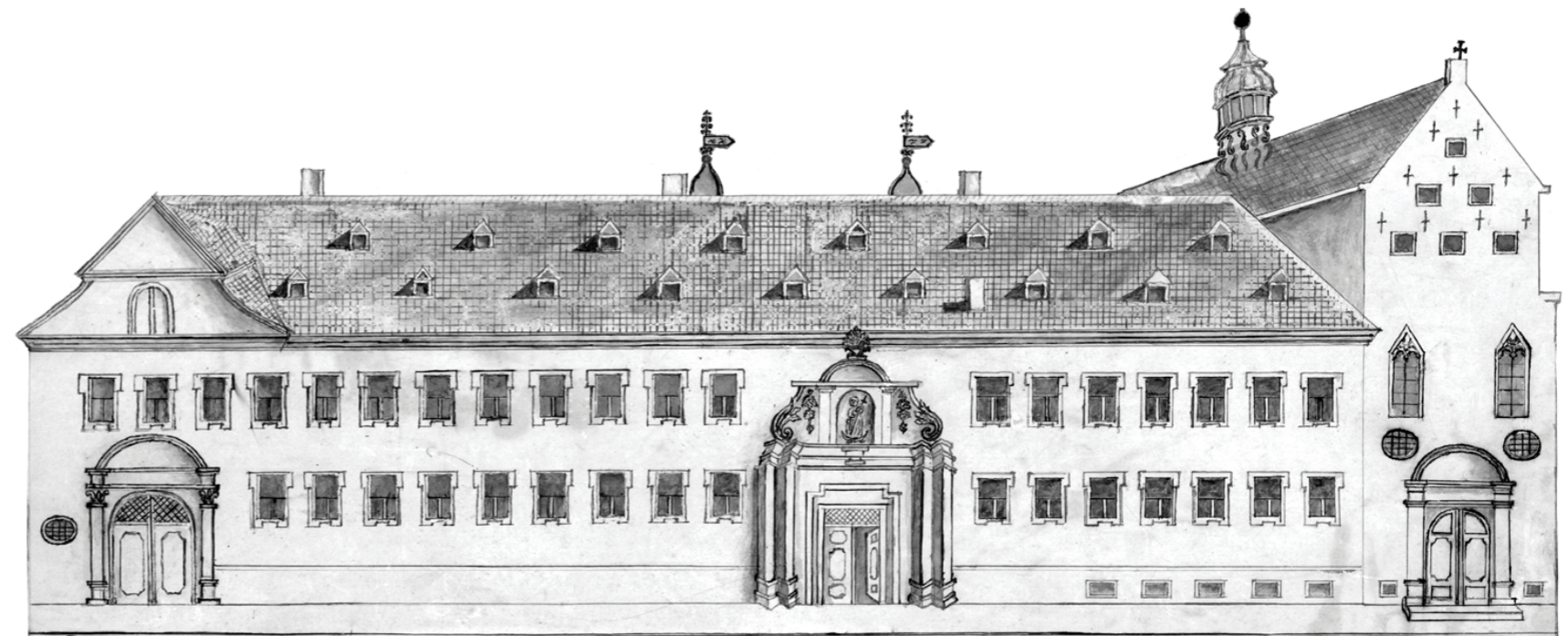
Kapelle und Kloster der Alexianer an der Ostseite der Brückstraße (heute: Romaneum), um 1877



Hospitalkirche an der Westseite der Brückstraße, um 1877



Omnibusbahnhof, um 1960



Das 1721 an der Ostseite der Brückstraße neugebaute Oberkloster ersetzte einen Bau von 1603. Bis 1583 war das Kloster vor dem Obertor gewesen.

